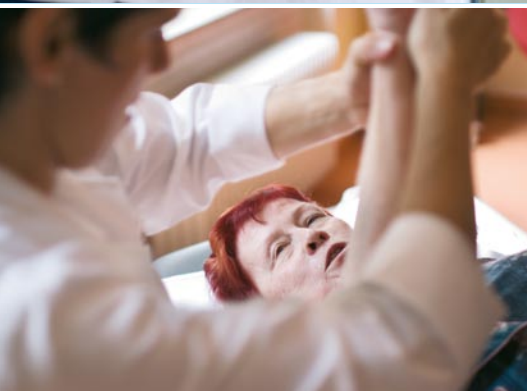


# Qualitätsbericht 2008

## KRH Klinikum Großburgwedel



KRH Klinikum Großburgwedel  
Fuhrberger Straße 8  
30938 Burgwedel  
Telefon (05139) 80 11  
E-Mail [info.grossburgwedel@krh.eu](mailto:info.grossburgwedel@krh.eu)  
Internet [www.krh.eu/grossburgwedel](http://www.krh.eu/grossburgwedel)



## Inhalt

3	Einleitung
4	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses
11	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen
11	Fachabteilung Innere Medizin
20	Fachabteilung Allgemeine Chirurgie
26	Fachabteilung Unfallchirurgie
34	Fachabteilung Urologie
43	Fachabteilung Frauenheilkunde
51	Fachabteilung Geburtshilfe
59	Qualitätssicherung
63	Qualitätsmanagement
67	Impressum

# Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V für das Berichtsjahr 2008 Klinikum Region Hannover KRH Klinikum Großburgwedel

## Einleitung

Ab dem Jahr 2005 sind die Krankenhäuser in Deutschland gemäß § 137 SGB V verpflichtet, im Abstand von zwei Jahren einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen, im Jahre 2009 rückwirkend für das Jahr 2008.

Inhaltlich handelt es sich um eine Darstellung von medizinischen Leistungen. Die Bekanntmachung von betriebswirtschaftlichen Daten ist nicht vorgesehen. Dieser Bericht soll dem Leser die Möglichkeit geben, sich über das Leistungsspektrum des Krankenhauses zu informieren. Er soll Auskunft über Art und Anzahl von medizinischen Leistungen geben. Im Teil C befinden sich Daten aus der externen Qualitätssicherung.

Im Qualitätsmanagementteil findet unter anderem eine Darstellung von Aktivitäten statt.

Das Klinikum Großburgwedel ist ein Allgemeinkrankenhaus der Grund- und Regelversorgung und Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) mit folgenden Fachdisziplinen: Innere Medizin, Chirurgie mit Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Allgemein- und Viszeralchirurgie, Urologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie mit Rettungs- und Intensivmedizin und der Abteilung für Schmerztherapie. Es besteht eine interdisziplinäre Intensivpflegeabteilung unter anästhesiologischer Leitung.

Alle Bemühungen sind begleitet von dem Gedanken, die Leistungen für unsere Patienten in einer guten Qualität zu erbringen. Wichtig sind dabei die Leistungserbringer, denn „der Mensch ist die Medizin des Menschen“ (afrikanisches Sprichwort). Mit allen Beschäftigten verfolgen wir das Ziel, die Behandlungsabläufe und die Behandlungsergebnisse zu verbessern.

Das Krankenhausdirektorium, vertreten durch den Pflegedirektor, Werner Eckhardt, den Kaufmännischen Direktor, Dipl. Kaufmann Thomas Melosch, und den Ärztlichen Direktor, Dr. Joachim Lindner, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

## Verantwortlich

Name	Abteilung	Tel.-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
Dipl. Pflegewirtin (FH) Semsi Tüzün	stellv. Pflegedirektorin, Qualitätsmanagement- beauftragte	0 51 39/801-33 86	0 51 39/801-53 61	semsi.tuezuen@krh.eu

Links: [www.krh.eu/grossburgwedel](http://www.krh.eu/grossburgwedel)

Sonstiges: Postfach 1349, 30929 Burgwedel

*Die Krankenhausleitung, vertreten durch Krankenhausdirektorium, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.*

*Ausschließlich zugunsten der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Nennung beider Geschlechter verzichtet.*

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses



### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Klinikum Großburgwedel

Fuhrberger Straße 8

30938 Burgwedel

Postanschrift:

Postfach 1349

30929 Burgwedel

Telefon: 05139/8011

Fax: 05139/801-5361

E-Mail: [info.burgwedel@krh.eu](mailto:info.burgwedel@krh.eu)

Internet: [www.krh.eu/grossburgwedel](http://www.krh.eu/grossburgwedel)

### A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260321495

### A-3 Standort(nummer)

00

### A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Region Hannover

Art: öffentlich

### A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität: Medizinische Hochschule Hannover

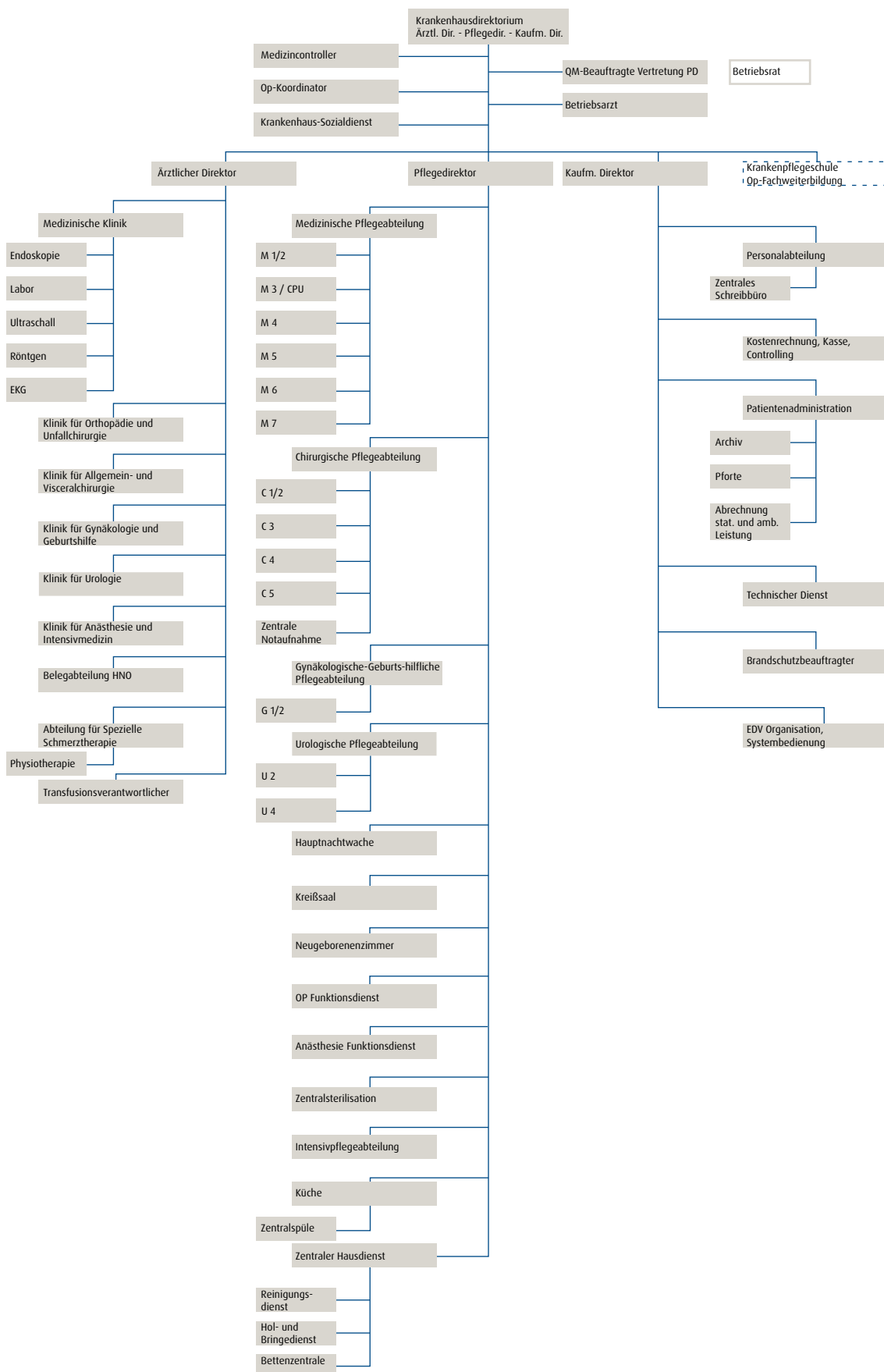
### A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Organigramm: Organigramm Klinikum Großburgwedel (Seite 5)

#### Organisationsstruktur des Krankenhauses Großburgwedel

Folgende Kliniken (Abteilungen) sind vorhanden:

- Medizinische Klinik mit spezieller Schmerztherapie
- Chirurgische Klinik mit Unfallchirurgie und Orthopädie sowie Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Gynäkologisch-Geburtshilfliche Klinik
- Urologische Klinik
- Außerdem haben wir eine Abteilung für Anästhesiologie und interdisziplinäre
- Intensivmedizin und Notfallmedizin.
- Wir bieten ambulantes Operieren an



#### A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu/entfällt

#### A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungs- übergreifender Versorgungs- schwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwer- punkt beteiligt sind	Kommentar/Erläuterung
VS00	Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)	Innere Medizin	Versorgung von Patienten mit Brustschmerzen im Verbund mit den anderen Kliniken der KRH GmbH (Chest Pain Unit) nach einem festgelegten Behandlungspfad
VS01	Brustzentrum	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Es ist ein Kooperatives Brustzentrum im Verbund mit den anderen Abteilungen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Kliniken der KRH GmbH. Es wird nach gemeinsamen Standards gearbeitet.

#### A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Fragen der häuslichen Weiterversorgung werden über unsere Sozialarbeiterinnen und über eine Pflegeüberleitung geklärt.
MP00	Arbeitsmedizin	Dem Klinikum Großburgwedel steht ein Arbeitsmediziner als Betriebsarzt zur Verfügung.
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Patienten werden in Fragen der Rehabilitation von unseren Sozialarbeiterinnen beraten, sie werden unterstützt bei allen notwendigen administrativen Aufgabenstellungen.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diätassistentin vorhanden
MP00	DRK-Rettungsstützpunkt	Am Klinikum Großburgwedel ist ein DRK-Rettungsstützpunkt vorhanden.
MP15	Entlassungsmanagement	Kooperation mit einem externen Pflegedienst zur Pflegeüberleitung
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP00	Hubschrauber-Landeplatz	Der Transport von Notfallpatienten kann jederzeit mit einem Hubschrauber vollzogen werden.
MP21	Kinästhetik	
MP00	Kinesio-Taping	Diese Methode, das Anbringen eines besonderen Schmerzplasters, lindert die Schmerzen an der betroffenen Stelle und hervorruft einen erhöhten Lymphfluss. Angewendet wird es zur Schmerzreduktion nach Verletzungen und anderen lokalen Schmerzen.



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Kooperation mit externen Anbietern
MP28	Naturheilverfahren	Aromatherapie in der Pflege
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Wir bilden in verschiedenen Berufen aus, unter anderem in der Gesundheits- und Krankenpflege.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik	Die Abteilung steht für die Versorgung aller stationären Patienten zur Verfügung. Außerdem können dort ambulante Patienten behandelt werden.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Rückenschule, Nordic Walking
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung	
MP37	Schmerztherapie/-management	Die Behandlung von postoperativen Schmerzen wird nach einem Behandlungspfad unter der Regie Anästhesiologischen Abteilung durchgeführt.
MP00	Seelsorgerische Betreuung	Krankenhauseelsorger
MP63	Sozialdienst	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP45	Stomatherapie und -beratung	Die Pflegekräfte arbeiten hierbei eng mit externen Anbietern zusammen. Die Vorbereitung/Schulung der Patienten wird sehr intensiv betrieben, um sie auf das häusliche Umfeld vorzubereiten.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Alle zur Pflege und Therapie notwendigen Hilfsmittel werden zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf werden orthopädische Fachhandel ins Haus gerufen.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP00	Zentrale Notfallaufnahme	Die Versorgung von Notfallpatienten ist über die zentrale Notfallaufnahme sichergestellt.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-10

### Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	Es stehen Aufenthaltsecken zur Verfügung.
SA12	Balkon/Terrasse	Es sind Balkone zur gemeinsamen Nutzung vorhanden.
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/„Grüne Damen“	Seit vielen Jahren etabliert.
SA22	Bibliothek	Eine sehr gut ausgestattete Bücherei für Patienten und Personal vorhanden.
SA23	Cafeteria	Wird von einem externen Kioskbetreiber angeboten.
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Für alle Patienten gegen Zuzahlung möglich.
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	In jedem Zimmer ist ein Fernsehgerät vorhanden.
SA20	Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)	Die Patienten können im Rahmen ihrer Diäten die Zusammenstellung vom Frühstück und Abendbrot selber bestimmen. Zu Mittagessen stehen ihnen drei Gerichte zur Auswahl.
SA26	Friseursalon	Steht für unsere Patienten zur Verfügung.
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Besonders ausgewiesen Behindertenparkplätze, barrierefreie Zuwegung.
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Neben dem Mineralwasser werden viele verschiedene Teesorten und Säfte kostenlos zur Verfügung gestellt.
SA31	Kulturelle Angebote	In unterschiedlichen Zeitabständen finden im Klinikum Kunstausstellungen statt.
SA00	Mechanisch verstellbare Betten	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	Im Rahmen des Projektes Gartenregion Hannover wurde 2009 der Gesundheitsgarten am Klinikum Großburgwedel gestaltet, der neben den Patienten auch für die Öffentlichkeit zur Verfügung steht.
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	Ist auf einer Pflegegruppe im Haus vorhanden.
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	
SA18	Telefon	Jeder Patient hat ein eigenen Anschluss mit einer eigenen Telefonnummer.
SA09	Unterbringung Begleitperson	Die Aufnahme von Begleitpersonen ist grundsätzlich möglich, wenn Platz vorhanden ist.
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	Es ist ein Tresor in der Verwaltung vorhanden.
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Gegen Zuzahlung möglich.



## A-11 **Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### A-11.1 **Forschungsschwerpunkte**

Im Rahmen der Vereinbarung mit der Medizinischen Hochschule Hannover sind wir an der Ausbildung der Medizinstudenten beteiligt. Die Facharztausbildung kann hier absolviert werden.

Außerdem bilden wir in folgenden Berufen aus:

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Koch
- Medizinische Fachangestellte
- Kauffrau im Gesundheitswesen
- Kauffrau für Bürokommunikation

### A-11.2 **Akademische Lehre**

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar/Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

### A-11.3 **Ausbildung in anderen Heilberufen**

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar/Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	

## A-12 **Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V**

244 Betten

## A-13 **Fallzahlen des Krankenhaus**

Vollstationäre Fallzahl: 11276

Ambulante Fallzahlen

Sonstige Zählweise: 19569 (ambulante Fälle)

## A-14 **Personal des Krankenhauses**

### A-14.1 **Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	65,3 Vollkräfte	In dieser Gesamtzahl sind auch die Ärzte der Abteilung für Anästhesiologie, Interdisziplinäre Intensivmedizin und Notfallmedizin enthalten.
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	32 Vollkräfte	Einschließlich der Ärzte der Abteilung für Anästhesiologie, Interdisziplinäre Intensivstation und Notfallmedizin.
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 **Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	184,8 Vollkräfte	3 Jahre	Diese Zahl enthält alle Pflegekräfte des allgemeinen Pflegedienstes, der Intensivstation, des OPs, der Anästhesiepflege und der Zentralen Notfallaufnahme.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	7,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	Ab 200 Std Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	5,8 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Arzthelferin	1,4	3 Jahre	
Case Manager	1,0	1 Jahr	
	Pain Nurse	1,6	3 Monate

### B-1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0100

#### Weitere Fachabteilungsschlüssel

Nr.	Fachabteilung
3753	Schmerztherapie

Hausanschrift:

Fuhrberger Straße 8

30938 Burgwedel

Telefon: 05139/801-3265

Fax: 05139/801-5374

#### Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Tel. Nr., E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Dr. med.	Merseburger Schönborn, Christoph	Chefarzt	05139/801-3265 Merseburger. Schoenborn@krh.eu	05139/801-3265	KH-Arzt

### B-1.2 Versorgungsschwerpunkte (Innere Medizin)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar/Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Pulmonologie: Ein großer Teil der Patienten der Medizinischen Klinik leidet an Erkrankungen der Atemwege. Dazu gehören zum Beispiel Lungenentzündungen, Asthma oder andere Erkrankungen der Atemwege.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	Entfernung von größeren Polypen (Mucosaresektion)-Gallenwegs- und Bauchspeicheldrüsendiagnostik-Entfernung von Steinen aus dem Gallengang-Anlage von Stents im Gallengang-Aufweitungen von Einengungen im Magen-Darm-Trakt-Behandlung von proktologischen Erkrankungen
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	





Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar/Erläuterung
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Kardiologie: Chest Pain Unit (Brustschmerzeinheit), hier werden die Pat. unverzüglich einem Behandlungspfad zugeführt – Im Bereich der Kardiologie kümmern moderne Geräte, wie z.B. zweidimensionale Dopplerechokardiographie und Transösophageale Echikardiografien zum Einsatz. Diagnostische Verfahren wie Langzeit-Blutdruckmessung und Langzeit-EKG werden vermehrt genutzt. Mit dem Einsatz von Farbdoppler und Duplexsonographie erhalten die Patienten eine schonende routinierte Darstellung des Gefäßsystems.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Neurologie: Im Bereich der neurologischen Erkrankungen leiden eine Vielzahl von Patienten an Schlaganfall oder kurzzeitigen (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (TIA = Transitorische ischämische Attacke).
VI35	Endoskopie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	In der Schmerztherapie werden Patienten mit chronischen Schmerzen und akuten Schmerzzuständen wie zum Beispiel Bandscheibenvorfälle, Hörsturz und Tinnitusbehandlung oder Tumorerkrankungen versorgt.

### B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Innere Medizin)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP00	Medizinisch pflegerische Leistungsangebote	Alle medizinisch pflegerischen Leistungsangebote des Hauses stehen auch der Medizinischen Klinik inklusive Schmerztherapie zur Verfügung.

### B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote (Innere Medizin)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA00	Nicht-medizinische Serviceangebote	Alle nicht-medizinischen Serviceangebote des Hause stehen der Medizinischen Klinik inklusive Schmerztherapie zur Verfügung.

### B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 4123

Teilstationäre Fallzahl: 0

Hinweis: Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/Psychosomatik beruhen.

## B-1.6 Diagnosen nach ICD

### B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	100	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	J44	91	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege (COPD)
3	R55	89	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
4	I80	84	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
5	G45	74	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
6	E86	73	Flüssigkeitsmangel
7	K56	45	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
8	K57	42	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut (Divertikulose)
9	A41	34	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
9	T78	34	Unerwünschte Nebenwirkung
11	H81	29	Störung des Gleichgewichtsorgans
11	I95	29	Niedriger Blutdruck
11	R10	29	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
14	I64	27	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Blutgefäßverschluss bezeichnet
14	K22	27	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
16	D50	26	Blutarmut durch Eisenmangel
17	I49	25	Sonstige Herzrhythmusstörung
18	I26	23	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel – Lungenembolie
19	T88	22	Sonstige Komplikationen bei Operationen bzw. medizinischer Behandlung
20	A04	21	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
20	N18	21	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
22	J98	20	Sonstige Krankheit der Atemwege
22	K55	20	Krankheit der Blutgefäße des Darms
22	K59	20	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
22	K92	20	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
26	A09	19	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
26	J69	19	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
26	R42	19	Schwindel bzw. Taumel
29	D64	18	Sonstige Blutarmut
29	K70	18	Leberkrankheit durch Alkohol

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien



### B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-5-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F33	314	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
2	M42	296	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
2	M54.5	296	Kreuzschmerz
4	I10	285	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
5	I50	279	Herzschwäche
6	R07	185	Hals- bzw. Brustschmerzen
7	I48	165	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	J18	155	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	I21	148	Akuter Herzinfarkt
10	K52	146	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
11	J15	124	Lungenentzündung durch Bakterien
12	M53.1	111	Zervikobrachial-Syndrom
13	G62	74	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
14	E11	60	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss (Diabetes Typ-2)
15	I20	59	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust (Angina pectoris)
16	K29	55	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
17	I47	51	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
18	I63	44	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn (Hirnfarkt)
19	K85	39	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
20	K25	35	Magengeschwür
21	K80	33	Gallensteinleiden
22	I25	32	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
22	K26	32	Zwölffingerdarmgeschwür
24	K21	30	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
25	E10	10	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss (Diabetes Typ-1)
26	C18	8	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
27	C90	< = 5	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
27	D46	< = 5	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung (Myelodysplastisches Syndrom)
27	I44	< = 5	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens-AV-Block bzw. Linksschenkelblock
27	K60	< = 5	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms



## B-1.7 Prozeduren nach OPS

### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301-Ziffer* (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	1006	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-632	782	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-650	274	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung (Koloskopie)
4	8-800	271	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	1-440	254	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	8-980	212	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
7	3-200	194	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
8	8-831	139	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
9	8-931	121	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
10	3-225	112	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
11	3-222	94	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
12	1-651	93	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
13	1-444	90	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
14	5-513	70	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
15	8-390	68	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
16	1-653	60	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
17	5-452	57	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
17	8-701	57	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung (Intubation)
19	3-052	40	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus (TEE)
20	1-640	39	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
21	1-844	38	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
22	8-987	37	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
23	8-152	35	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
24	8-640	33	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen (Defibrillation)

Rang	OPS-301-Ziffer* (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
25	5-469	31	Sonstige Operation am Darm
26	1-424	27	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
26	5-449	27	Sonstige Operation am Magen
28	5-431	23	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
29	8-016	22	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
30	1-275	21	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

#### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-914	278	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
1	8-917	278	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
3	8-918	259	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen
4	8-910	37	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)

#### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr./ Leistung	Kommentar/Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Schmerzambulanz		In der Schmerzambulanz findet die Behandlung von chronischen Schmerzen und akuten Schmerzzuständen statt. Die Schmerzambulanz gehört zur einer der größten in Niedersachsen.
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

#### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	585	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung (Koloskopie)
2	3-614	< = 5	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches

#### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft trifft nicht zu/entfällt



B-1.11 **Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Beatmungsgeräte stehen auf der Intensivstation zur Verfügung.
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	Das CT Gerät steht allen Abteilungen zur Verfügung.
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	Das Gerät steht auf der Intensivstation zur Verfügung.
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	

Fachabteilung  
Innere Medizin

KRH Klinikum Großburgwedel

B-1.12 **Personelle Ausstattung**B-1.12.1 **Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,5 Vollkräfte	
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	8 Vollkräfte	5 mal Facharzt für Innere Medizin und 3 mal Facharzt für Anästhesiologie
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ03	Arbeitsmedizin	
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterung
ZF05	Betriebsmedizin	
ZF47	Ernährungsmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF34	Proktologie	
ZF00	Psychologen	In der speziellen Schmerztherapie sind Psychologen eingesetzt.
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

### B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	41,8 Vollkräfte	3 Jahre	Es sind 47 Vollkräfte in Vollzeit und Teilzeit beschäftigt. Diese versorgen die Patienten der Medizinischen Klinik inklusive stationäre Schmerztherapie.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Arzthelferin	0,8	3	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Es verfügt eine Mitarbeiterin über diese Weiterbildung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Es verfügen 10 Personen über diese Weiterbildung

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung
ZP00	Pain Nurse	Ein Mitarbeiter verfügt über diese Qualifikation
ZP12	Praxisanleitung	Es verfügen 7 Personen über diese Zusatzqualifikation

### B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Es sind Diätassistentinnen die für das ganze Haus versorgen
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Wir kooperieren zur Logopädie mit einer externen Praxis
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Die Abteilung Physiotherapie ist für die Versorgung aller Patienten des Hauses zuständig.
SP23	Psychologe und Psychologin	In der Abteilung spezielle Schmerztherapie sind Psychologen eingesetzt.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Die Sozialarbeiterinnen sind für alle Patienten des Hauses zuständig.
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Wir kooperieren mit externen Anbietern

## Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

### B-2.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie  
 Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 1500  
 Hausanschrift:  
 Fuhrberger Straße 8  
 30938 Burgwedel  
 Telefon: 05139/801-3487



### Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Tel. Nr., E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Privatdozent Dr. med.	Mall, Julian	Chefarzt	05139/801-3487	05139/801-3487	KH-Arzt

### B-2.2 Versorgungsschwerpunkte (Allgemeine Chirurgie)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar/Erläuterung
VC00	„Fast Track“ Chirurgie	Konzept der „Fast-Track“ Chirurgie: Komplextherapie bei großen abdominalen Eingriffen, die zur schnelleren Rekonvaleszenz eine Schmerztherapie mit raschem Kostenaufbau und intensiver Krankengymnastik kombiniert.
VC00	Eingriffe an der Schilddrüse und Nebenschilddrüse	
VC00	Hernienversorgung	Versorgung von Leisten-, Nabel-, Bauchwand- und Narbenbrüchen
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Erkrankungen des Magen-Darmtraktes (z.B. entzündliche Erkrankungen des Magen-Darmtraktes, Behandlung der Refluxerkrankung, Dickdarmentzündungen)
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Eingriffe in „Schlüssellochtechnik“: hier werden operative Eingriffe durch kleine Hautschnitte in videoskopischer Technik durchgeführt. Auch NOTES-Eingriffe (Operationen durch natürliche Körperöffnungen, z.B. transvaginale Entfernung der Gallenblase) werden durchgeführt.
VC62	Portimplantation	
VC00	Proktologie	Eingriffe bei Erkrankungen des Enddarmes und Analkanals
VC24	Tumorchirurgie	Behandlung bösartiger Erkrankungen der Haut, des Magen-Darmtraktes, des Weichteilgewebes, der Leber- und Gallenwege und der Schilddrüse.

### B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Allgemeine Chirurgie)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP00	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	Alle medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Hauses stehen auch der Allgemeinchirurgie zur Verfügung.

#### B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote (Allgemeine Chirurgie)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA00	Nicht-medizinische Serviceangebote	Alle nicht-medizinischen Serviceangebote des Hauses stehen auch der Allgemein Chirurgie zur Verfügung.

#### B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1622

Teilstationäre Fallzahl: 0

Hinweis: Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/Psychosomatik beruhen.

#### B-2.6 Diagnosen nach ICD

##### B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	235	Gallensteinleiden
2	K40	192	Leistenbruch (Hernie)
3	K35	146	Akute Blinddarmentzündung
4	K57	104	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut (Divertikulose)
5	K56	96	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
6	R10	92	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
7	L02	55	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
8	K52	48	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
9	K43	45	Bauchwandbruch (Hernie)
10	A46	42	Wundrose (Erysipel)
11	L05	38	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidal-sinus
12	I70	35	Verkalkung der Schlagadern (Arteriosklerose)
13	C18	34	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
14	K61	28	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
15	K42	22	Nabelbruch (Hernie)
16	K29	19	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
17	K36	16	Sonstige Blinddarmentzündung
18	C20	14	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms (Rektumkrebs)
19	C16	13	Magenkrebs
19	L89	13	Druckgeschwür (Dekubitus)
19	T81	13	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
22	K25	12	Magengeschwür

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
22	K85	12	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
24	K66	11	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
25	I83	10	Krampfadern der Beine
26	K55	9	Krankheit der Blutgefäße des Darms
27	K26	8	Zwölffingerdarmgeschwür
27	K63	8	Sonstige Krankheit des Darms
29	K60	7	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
29	S36	7	Verletzung von Bauchorganen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

#### B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

#### B-2.7 Prozeduren nach OPS

##### B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-511	220	Operative Entfernung der Gallenblase
2	5-530	206	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	3-225	177	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
4	5-470	162	Operative Entfernung des Blinddarms
5	5-916	144	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
6	5-469	137	Sonstige Operation am Darm
7	5-893	131	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8	5-541	101	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
9	5-455	80	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
10	5-892	79	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
11	8-190	60	Spezielle Verbandstechnik
12	1-440	56	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
13	1-694	49	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
14	5-536	38	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
15	5-897	36	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
16	5-900	34	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
17	5-471	30	Entfernung des Blinddarms im Rahmen einer anderen Operation
18	5-534	29	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
19	1-444	28	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
20	8-390	26	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
21	5-895	23	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
22	5-545	22	Operativer Verschluss der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)
22	5-894	22	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
24	3-605	21	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
24	5-490	21	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
26	3-607	20	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
27	3-206	19	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
27	5-462	19	Anlegen eines künstlichen Darmausganges, als schützende Maßnahme im Rahmen einer anderen Operation
29	1-640	18	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
29	8-987	18	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern

#### B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

#### B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr./Leistung	Kommentar/Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

#### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	85	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-530	6	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-534	< = 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)

#### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B-2.11 **Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgesät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	Das CT Gerät wird von allen Abteilungen genutzt.
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezzerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	HF-Chirurgie und Ligasure/Force Triad-Gerät zur Gewebezzerstörung und -durchtrennung vorhanden.
AA00	Infrarotkoagulator		Ja	Gerät zur Blutstillung an parenchymatösen Organen.
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		Ja	Alle Röntgengeräte des Hauses stehen auch der Allgemein Chirurgie zur Verfügung.
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-2.12 **Personelle Ausstattung**B-2.12.1 **Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,4 Vollkräfte	
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterung
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	



B-2.12.2 **Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,5 Vollkräfte	3 Jahre	In Vollzeit und Teilzeit
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Es verfügen vier Personen über diese Fachweiterbildung.

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	Es verfügen fünf Personen über diese Zusatzqualifikation.

B-2.12.3 **Spezielles therapeutisches Personal**

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Die Diätassistentinnen des Hauses sind auch für die allgemein Chirurgie zuständig.
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal	Die Medizinisch Technischen Assistenten des Hauses versorgen, sind auch für die Patienten der allgemein Chirurgie zuständig.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Die Physiotherapeutische Abteilung des Hauses ist auch für die Patienten der allgemein Chirurgie zuständig.
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	Bei Bedarf werden externe Anbieter hinzugezogen.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Unsere Sozialarbeiterinnen des Hauses sind auch für die Patienten der allgemein Chirurgie zuständig.
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Wir kooperieren mit externen Anbietern.

## Fachabteilung Unfallchirurgie

### B-3.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Unfallchirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1600

Hausanschrift:

Fuhrberger Straße 8

30938 Burgwedel

Telefon: 05139/801-3272



### Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Tel. Nr., E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Dr. med.	Elsen, Achim	Chefarzt	05139/801-3272	05139/801-3272	KH-Arzt

### B-3.2 Versorgungsschwerpunkte (Unfallchirurgie)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie	Kommentar/Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
V015	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
V019	Schulterchirurgie	
VC00	Schwerpunkte	Arthroskopische Gelenkoperationen: Kniegelenk, Schultergelenk und Sprunggelenk Arthroskopien zur Diagnostik und Therapie: Zum Beispiel, Kreuzbandersatz Versorgung von Knochenbrüchen Behandlung von Verschleißerscheinungen durch endoprothetischen Einsatz Behandlung von Wirbelkörperfrakturen (Ballonkyphoplastie)
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

### B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Unfallchirurgie)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Medizinisch pflegerische Leistungsangebote	Alle medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Hauses stehen auch der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie zur Verfügung.
MP51	Wundmanagement	

### B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote (Unfallchirurgie)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA00	Nicht-medizinische Serviceangebote	Alle nicht-medizinischen Serviceangebote des Hauses stehen auch der Chirurgischen Klinik zur Verfügung.

### B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1728

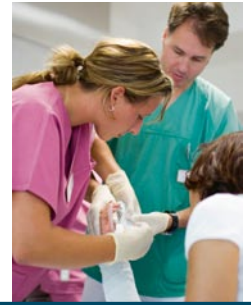
Teilstationäre Fallzahl: 0

Hinweis: Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/Psychosomatik beruhen.

### B-3.6 Diagnosen nach ICD

#### B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	110	Verletzung des Schädelinneren
2	S22	55	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
3	M54	50	Rückenschmerzen
4	T84	30	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
5	M67	20	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
6	M22	16	Krankheit der Kniescheibe
6	S70	16	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
8	A46	14	Wundrose (Erysipel)
8	S86	14	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
10	S20	12	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes
11	M70	11	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
11	S00	11	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
13	M20	10	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
13	T79	10	Bestimmte Frühkomplikationen eines Unfalls wie Schock, Wundheilungsstörungen oder verlängerte Blutungszeiten
15	M25	9	Sonstige Gelenkrankheit
15	S43	9	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels



Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
15	S76	9	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe der Hüfte bzw. des Oberschenkels
15	S80	9	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
19	L02	7	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
19	M00	7	Eitrige Gelenkentzündung
19	S30	7	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
19	S33	7	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern der Lendenwirbelsäule oder des Beckens
23	L03	6	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
23	S02	6	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
25	C40	< = 5	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen
25	C79	< = 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
25	D50	< = 5	Blutarmut durch Eisenmangel
25	D68	< = 5	Sonstige Störung der Blutgerinnung
25	E11	< = 5	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss (Diabetes Typ-2)
25	E86	< = 5	Flüssigkeitsmangel

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierichtlinien

### B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M23	393	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
2	M17	149	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	S72	125	Knochenbruch des Oberschenkels
4	S82	113	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
5	S52	92	Knochenbruch des Unterarmes
6	S42	71	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	M16	70	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
8	S32	49	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
9	M75	32	Schulterverletzung
10	S92	14	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes

## B-3.7 Prozeduren nach OPS

### B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	761	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-787	138	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-793	123	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
4	5-813	68	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
5	8-930	38	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	3-203	36	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
6	3-205	36	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
6	5-814	36	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
9	5-800	30	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
10	5-855	27	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
11	5-892	24	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
12	8-803	20	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
13	5-916	17	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
14	8-831	16	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
15	1-632	15	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
16	5-788	14	Operation an den Fußknochen
16	8-144	14	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
16	8-931	14	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
19	5-785	13	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe
19	5-801	13	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)
19	8-201	13	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
22	5-796	12	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
22	5-859	12	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
24	3-206	11	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	5-782	11	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
26	5-792	10	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
27	5-791	9	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
27	5-839	9	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
27	5-850	9	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
27	5-900	9	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht

### B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-820	136	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
2	5-794	117	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-790	107	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-822	90	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
5	5-821	17	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
6	5-824	12	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
7	5-823	10	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
8	5-805	9	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
9	5-835	< = 5	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr./Leistung	Kommentar/ Erläuterung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Chirurgische Ambulanz		
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Chirurgische Ambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Notfall Aufnahme		
AM07	Privatambulanz	Chirurgische Ambulanz		

B-3.9 **Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	77	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-787	41	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden

B-3.10 **Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-3.11 **Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-3.12 **Personelle Ausstattung**B-3.12.1 **Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8 Vollkräfte	
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterung
AQ00	Chirurgie	Chefarzt, drei Oberärzte, ein Assistenzarzt
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Chefarzt, ein Oberarzt, ein Assistenzarzt
AQ00	Unfallchirurgie	Chefarzt, ein Oberarzt

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterung
ZF00	Chirotherapie	Ein Oberarzt
ZF28	Notfallmedizin	Ein Oberarzt
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	Chefarzt, ein Oberarzt
ZF44	Sportmedizin	Ein Oberarzt, ein Assistenzarzt

### B-3.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,5 Vollkräfte	3 Jahre	Es sind 13,5 Stellen in Vollzeit und Teilzeit.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Arzthelferin	0,6	3 Jahre	



### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Es verfügen drei Mitarbeiterinnen über diese Fachweiterbildung.

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	Es verfügen drei Personen über diese Zusatzqualifikation.
ZP16	Wundmanagement	

### B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	Wird als Stationsassistentin eingesetzt.
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Die Diätberaterinnen stehen allen Patienten zur Verfügung.
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/ Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/ Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/ Bandagist und Bandagistin	Wir kooperieren mit externen Anbietern.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Die Physiotherapieabteilung des Hauses versorgt auch die Patienten der Unfallchirurgie Orthopädie.
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	Bei Bedarf werden diese Qualifikationen ins Haus geholt.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Die Sozialarbeiterinnen des Hauses sind auch für die Patienten der Unfallchirurgie und Orthopädie zuständig.
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Wir kooperieren mit externen Anbietern.

## B-4 Fachabteilung Urologie

### B-4.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Urologie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2200

Hausanschrift:

Fuhrberger Straße 8

30938 Burgwedel

Telefon: 05139/801-3269

Fax: 05139/801-5377



### Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Tel. Nr., E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Dr. med.	Stein, Joachim	Chefarzt	05139/801-3269	05139/801-3269	KH-Arzt

### B-4.2 Versorgungsschwerpunkte (Urologie)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie	Kommentar/Erläuterung
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	- Verödung von Krampfadern im Hodensack - Behandlung von Flüssigkeitsansammlung am Nebenhoden - Hodentumorchirurgie
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	- Lithotripsie (Steinzertrümmerung) von Harnblasensteinen, Harnleitersteinen unter endoskopischer Kontrolle - 14-tägige ESWL (Stoßwellenbehandlung)
VU00	Inkontinenzoperationen (Operationen zur Beseitigung unwillkürlichen Harnverlust)	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU00	Resektion von gutartigen Prostatavergrößerungen	Entfernung mit Elektroschlinge oder mit Laser
VU00	Röntgendiagnostik	Es findet eine Röntgendiagnostik des gesamten Urogenitaltraktes und interventionelle Therapie unter Verwendung einer digitalen gepulsten Röntgenanlage statt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie	Kommentar/Erläuterung
VU00	Spezielle Therapieverfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfärbung von Krebszellen mit speziellem Farbstoff zur genaueren Erkennung (Fotodynamischer Diagnostik)</li> <li>- Organ erhaltende Laser-Therapie über flexible Endoskope im oberen Harntrakt bei oberflächlichen Tumoren der oberen Harnwege</li> </ul>
VU00	Transurethrale endoskopische Operationen (Operationen durch die Harnröhre und Harnleiter)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Resektion von Harnblasentumoren konventionell oder mit Laser</li> <li>- Schlitzung/Weitung von Harnleitermündungsenge konventionell oder mit Laser</li> <li>- Operationen über Harnleiterspiegelung flexibel oder starr</li> <li>- Zertrümmerung von Harnleiter- und Nierenbeckensteinen unter endoskopischer Sicht mit Steinbergung</li> <li>- Schlitzung und/oder Bougierung von Harnleiterengen konventionell oder mit Laser</li> <li>- Behandlung von Nierenbecken- und Kelchsteinen sowie Tumoren der oberen Harnwege über Harnleiterspiegelung</li> <li>- Einlage von Harnleiterschienen</li> </ul>
VU13	Tumorchirurgie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inkontinenzdiagnostik mit urodynamischem Messplatz und endoskopischer Diagnostik</li> <li>- Ultraschalldiagnostik, Doppler- und Duplexsonografie</li> <li>- Diagnostik und Therapie der erektilen Dysfunktion (Potenzprobleme)</li> </ul>
VU00	Urologische Behandlung von Krebserkrankungen	
VU00	Urologische Versorgungsschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Radikale Tumornephrektomie, Flankennephrektomie (Entfernung bösartiger Nierentumore)</li> <li>- Nervenschonende, potenzerhaltende radikale retroperitoneale Prostatovesikulektomie und Lymphadenektomie (operative Entfernung bösartiger Prostatageschwülste sowie Entfernung der regionalen Lymphknoten)</li> <li>- radikale Cystoprostatektomie mit Ileum-Conduit oder Anlage einer Ileum-Neoblase (Harnblasenentfernung mit Anlage eines künstlichen Ausganges oder einer Anlage einer Ersatzblase aus Dünndarmanteilen bei bösartigen Geschwülsten der Harnblase).</li> <li>- Blasenhalssuspensionsplastik bei Harnverlust</li> </ul>

#### B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Urologie)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	Alle medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Hauses stehen auch der Urologie zur Verfügung.

#### B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote (Urologie)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA00	Nicht-medizinische Serviceangebote	Alle nicht-medizinischen Serviceangebote des Hauses stehen auch der Urologie zur Verfügung.

#### B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1664

Teilstationäre Fallzahl: 0

Hinweis: Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/Psychosomatik beruhen.

#### B-4.6 Diagnosen nach ICD

##### B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N21	8	Stein in der Blase bzw. der Harnröhre
1	N28	8	Sonstige Krankheit der Niere bzw. des Harnleiters
3	T83	7	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile (z.B. Schlauch zur Harnableitung) oder durch Verpflanzung von Gewebe in den Harn- bzw. Geschlechtsorganen
4	A18	< = 5	Tuberkulose sonstiger Organe
4	A46	< = 5	Wundrose – Erysipel
4	B37	< = 5	Infektionskrankheit der Haut bzw. Schleimhäute, ausgelöst durch Kandida-Pilze
4	C20	< = 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms – Rektumkrebs
4	C60	< = 5	Peniskrebs
4	C80	< = 5	Krebs ohne Angabe der Körperregion
4	C85	< = 5	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
4	D09	< = 5	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Lokalisationen
4	D17	< = 5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
4	D29	< = 5	Gutartiger Tumor der männlichen Geschlechtsorgane
4	D30	< = 5	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
4	D40	< = 5	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
4	D48	< = 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
4	D59	< = 5	Erworbene, nicht-erbliche Blutarmut durch gesteigerten Abbau der roten Blutkörperchen
4	D61	< = 5	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen
4	D62	< = 5	Akute Blutarmut aufgrund einer Blutung
4	D64	< = 5	Sonstige Blutarmut
4	D68	< = 5	Sonstige Störung der Blutgerinnung
4	E86	< = 5	Flüssigkeitsmangel
4	E87	< = 5	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
4	F12	< = 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	G45	< = 5	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
4	I20	< = 5	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust – Angina pectoris
4	I82	< = 5	Sonstiger Verschluss bzw. Bildung von Blutgerinnseln in den Venen
4	I89	< = 5	Sonstige Krankheit der Lymphgefäße bzw. Lymphknoten, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
4	J44	< = 5	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege (COPD)
4	K22	< = 5	Sonstige Krankheit der Speiseröhre

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien

#### B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N13	337	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
2	C67	270	Harnblasenkrebs
3	N20	220	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
4	N40	102	Gutartige Vergrößerung der Prostata
5	N30	85	Entzündung der Harnblase
6	C61	78	Prostatakrebs
7	N39	56	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
8	N10	49	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
9	N45	47	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
10	N43	38	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
11	C64	19	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
11	N44	19	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
13	N17	17	Akutes Nierenversagen
13	N41	17	Entzündliche Krankheit der Prostata
15	Q62	16	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn
16	N35	15	Verengung der Harnröhre
17	S37	12	Verletzung der Niere, Harnwege, Harnblase bzw. Geschlechtsorgane
18	C65	9	Nierenbeckenkrebs
19	C66	8	Harnleiterkrebs
20	C62	6	Hodenkrebs

## B-4.7 Prozeduren nach OPS

### B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-661	551	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
2	5-561	257	Operative Erweiterung der Harnleiteröffnung durch Einschnitt, Entfernung von Gewebe bzw. sonstige Techniken
3	5-570	117	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
4	1-665	62	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
5	8-541	32	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
6	5-609	30	Sonstige Operation an der Prostata
7	1-632	22	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8	5-892	20	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
9	5-579	19	Sonstige Operation an der Harnblase
10	3-206	18	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
10	5-560	18	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
12	3-226	17	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
13	8-930	16	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
13	8-931	16	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
15	5-989	14	Farbstoffgestütztes Therapieverfahren
15	8-987	14	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
17	1-999	13	Zusatzinformationen zu Untersuchungen
17	8-390	13	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
19	1-650	12	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
19	5-471	12	Entfernung des Blinddarms im Rahmen einer anderen Operation
19	5-565	12	Operative Verbindung des Harnleiters mit der Bauchwand durch Zwischenschalten eines Darmabschnitts, mit Verlust der Fähigkeit, Harn zurückzuhalten
19	5-624	12	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
19	5-631	12	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
24	3-200	11	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
24	5-915	11	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
26	3-222	10	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
26	5-900	10	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
28	5-402	9	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region (als selbstständige Operation)
28	5-582	9	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
28	5-916	9	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

## B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	671	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
2	5-573	326	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
3	5-562	227	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
4	5-601	157	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
5	8-110	110	Harnsteinertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
6	5-572	67	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
7	1-464	48	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
8	5-585	42	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
9	5-554	36	Operative Entfernung der Niere
10	5-622	33	Operative Entfernung eines Hodens
11	5-640	30	Operation an der Vorhaut des Penis
12	5-604	29	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
13	5-611	28	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
14	1-460	22	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
15	5-576	21	Operative Entfernung der Harnblase – Zystektomie
16	5-550	18	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
17	5-633	15	Operative Entfernung des Nebenhodens
18	5-603	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt
19	5-593	13	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasen Schwäche mit Zugang durch die Scheide
20	5-568	12	Wiederherstellende Operation am Harnleiter

## B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr./Leistung	Kommentar/Erläuterung
AM00	Institutsambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

#### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	316	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
2	5-640	52	Operation an der Vorhaut des Penis
3	1-661	18	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
4	5-585	13	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre

#### B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

#### B-4.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung:
AA00	Apparative Ausstattung		Ja	Alle Geräte, die dem Haus zur Verfügung stehen, können von der Urologie auch genutzt werden.
AA00	Endokamera			Die Endokamera wird zur photodynamischen Diagnostik von Urethelkarzinomen sowie zur transurethralen Resektion /Intervention eingesetzt.
AA00	Endoskope		Ja	Der Urologie stehen ca. 40 Endoskope zur Verfügung, starr und flexibel
AA00	Hochfrequenzgeräte		Ja	Die vorhandenen Hochfrequenzgeräte (2x) werden zur transurethralen Resektion (TUR) eingesetzt.
AA20	Laser		Ja	NdYAG (Neodym-Yag), Holmium, Diodenlaser
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinerstörung	Nein	14-tägig
AA00	Mikroschlingen		Ja	Die Mikroschlingen werden zur Abtragung kleinster Haut/Schleimhautveränderungen eingesetzt.
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		Ja	Bildwandlerkette digital
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Doppler- effekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA00	Ureteroskope		Ja	Es sind flexible und halbflexible Ureteroskope vorhanden. Diese werden zur Diagnostik und Therapie der oberen Harnwege eingesetzt.
AA33	Uroflow/Blasendruck- messung		Ja	



B-4.12 **Personelle Ausstattung**B-4.12.1 **Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,9 Vollkräfte	
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterung
AQ60	Urologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF04	Andrologie	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF00	Spezielle Urologische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-4.12.2 **Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,2 Vollkräfte	3 Jahre	Die Stellen sind in Vollzeit bzw. Teilzeit besetzt.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Es verfügen vier Personen über die Fachweiterbildung.

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	Es verfügen drei Personen über diese Zusatzqualifikation.

### B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal	Das medizinisch-technische Funktionspersonal des Hauses steht auch der Urologie zur Verfügung.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Die Abteilung für Physiotherapie des Hauses versorgt auch die Patienten der Urologie.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Die Sozialarbeiterinnen des Hauses sind auch für die Patienten der Urologie zuständig.
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Wir kooperieren mit externen Anbietern.

## B-5 Fachabteilung Frauenheilkunde

### B-5.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2425

Hausanschrift:

Fuhrberger Straße 8

30938 Burgwedel

Telefon: 05139/801-3291

Fax: 05139/801-5376



### Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Tel. Nr., Email	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Dr. med.	Noeding, Karl-Heinz	Chefarzt	05139/801-3291	05139/801-3291	KH-Arzt

### B-5.2 Versorgungsschwerpunkte (Frauenheilkunde)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde	Kommentar/Erläuterung
VG00	Alle klassischen gynäkologischen Operationen	Zum Beispiel: - Konisation - vaginale und abdominale Gebärmutterentfernung - Entfernung von gutartigen Eierstocktumoren - Operation von Eierstockabszesses-ausgedehnte Verwachsungs-lösung
V000	Carcinom Chirurgie	Brust und Genitalorgane
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Es findet eine Versorgung aller gynäkologischen Karzinome (der Vulva, der Vagina, des Gebärmutterhalses, der Gebärmutter, der Eierstöcke, des Bauchfells statt. Eingriffe: Wertheim-Meigs-Operationen, Exenterationen etc., Vaginalkorrekturen, Hymenalrekonstruktionen, Neovagine-Bildung (Neue Scheidenbildung)
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Trifft für Frauen und Männer zu. Es werden brusterhaltende und ablativ Operationen durchgeführt. Im Rahmen des Brustzentrums der Klinikum Region Hannover GmbH werden folgende Leistungen angeboten: - Stanzbiopsien - präoperative Nadelmarkierungen bei Mikrokalk - Sentinel-Lymphnode (SLN = Wächterlymphknoten-OP) - Brustrekonstruktionen (TRAM-Flap, Latissimus dorsi Schwenklappen) - Vorstellung aller Karzinom Patienten im Tumorboard der Klinikum Region Hannover und Planung der Anschlußtherapien - Reduktionsplastiken der Brust, Augmentationen, Korrektur von Brustanomalien auch bei gutartigen Veränderungen
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde	Kommentar/Erläuterung
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	Sämtliche minimal-invasiven laparoskopischen Operationen z.B. Cysten, Endometriose, Eileitererkrankungen, Verwachsungen, Eileiterschwangerschaften, Sterilitätsabklärung, Sterilisationen, Myomentfernungen und laparoskopische Gebärmutterentfernungen zählen zum Leistungsspektrum
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	Alle Operationen
VG07	Inkontinenzchirurgie	Beckenboden-Rekonstruktionen: Plastiken, Netzeinlagen, sakrospinale Fixationen, TVT,TOT, Bruchplastiken
VG04	Kosmetische/Plastische Mamma-chirurgie	
VG16	Urogynäkologie	

#### B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Frauenheilkunde)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	

#### B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote (Frauenheilkunde)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA00	Nicht-medizinische Serviceangebote	Alle nicht-medizinischen Serviceangebote des Hauses stehen den Patientinnen der Frauenklinik zur Verfügung.
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	

#### B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 833

Teilstationäre Fallzahl: 0

Hinweis: Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/Psychosomatik beruhen.

## B-5.6 Diagnosen nach ICD

### B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	98	Brustkrebs
2	D25	94	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	N81	82	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
4	N83	60	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
5	D27	55	Gutartiger Eierstocktumor
6	N99	41	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
7	N92	30	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
8	N70	26	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
9	C56	24	Eierstockkrebs
9	N39	24	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
11	C54	20	Gebärmutterkrebs
11	N94	20	Schmerz bzw. andere Zustände der weiblichen Geschlechtsorgane aufgrund der Regelblutung
13	D05	13	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
13	N80	13	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
15	C79	12	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
15	N85	12	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
17	C51	9	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
17	C53	9	Gebärmutterhalskrebs
17	N60	9	Gutartige Zell- und Gewebeveränderungen der Brustdrüse
17	T81	9	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
21	K66	8	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
21	N61	8	Entzündung der Brustdrüse
21	R10	8	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
24	D24	7	Gutartiger Brustdrüsentumor
24	N62	7	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
24	N82	7	Bildung röhrenartiger Gänge (Fisteln) mit Beteiligung der weiblichen Geschlechtsorgane
27	L90	6	Hautkrankheit mit Gewebsschwund
27	N73	6	Sonstige Entzündung im weiblichen Becken
27	N84	6	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
27	N95	6	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien

### B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N83.0	108	Follikelzyste des Ovars
2	D25.0	94	Submuköses Leiomyom des Uterus
3	K66.0	81	Peritoneale Adhäsionen
4	N39.3	42	Stressinkontinenz
5	N80.0	41	Endometriose des Uterus
6	N73.6	37	Peritoneale Adhäsionen im weiblichen Becken
7	D05.1	13	Carcinoma in situ der Milchgänge
8	D06.0	10	Carcinoma in situ: Endozervix
9	C51.0	9	Bösartige Neubildung der Vulva: Labium majus
9	C53.9	9	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, nicht näher bezeichnet
11	N71	7	Entzündung der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses

### B-5.7 Prozeduren nach OPS

#### B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-683	234	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
2	5-704	223	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
3	8-148	186	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in sonstige Organen bzw. Geweben zur Ableitung von Flüssigkeit
4	5-469	92	Sonstige Operation am Darm
4	5-653	92	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
6	5-870	82	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
7	5-651	80	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
8	5-543	60	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
9	5-401	53	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
10	8-800	47	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
11	1-471	46	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
12	5-471	41	Entfernung des Blinddarms im Rahmen einer anderen Operation
12	5-595	41	Operation bei Blasenschwäche über einen Bauchschnitt
14	5-885	40	Wiederherstellende Operation an der Brustdrüse mit Haut- und Muskelverpflanzung (Transplantation)
15	1-672	39	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
16	5-681	35	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
16	5-871	35	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
18	5-470	34	Operative Entfernung des Blinddarms
19	1-661	31	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	5-657	28	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
21	5-702	25	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
22	5-873	22	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
23	5-661	21	Operative Entfernung eines Eileiters
24	1-651	19	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
24	5-894	19	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
24	8-159	19	Sonstige Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
27	5-572	18	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
28	1-650	16	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung (Koloskopie)
28	5-685	16	Operative Entfernung der Gebärmutter einschließlich des umgebenden Gewebes sowie des oberen Anteils der Scheide
28	5-707	16	Wiederherstellende Operation am kleinen Becken bzw. am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)

#### B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-683.01	116	Uterusexstirpation (Hysterektomie): Ohne Salpingoovarektomie: Vaginal
2	5-704.10	96	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Hinterwandplastik (bei Rektozele): Ohne alloplastisches Material
3	5-653.30	79	Salpingoovariektomie: Salpingoovarektomie (ohne weitere Maßnahmen): Offen chirurgisch (abdominal)
4	5-704.00	76	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Ohne alloplastisches Material
5	5-870.3	64	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie: Lumpektomie (ohne Hautsegment)
6	5-401.10	53	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Ohne Markierung
7	5-683.00	49	Uterusexstirpation (Hysterektomie): Ohne Salpingoovarektomie: Offen chirurgisch (abdominal)
8	5-683.20	38	Uterusexstirpation (Hysterektomie): Mit Salpingoovarektomie, beidseitig: Offen chirurgisch (abdominal)
8	5-704.40	38	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Offen chirurgisch (abdominal), ohne alloplastisches Material
10	5-871.1	35	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma mit axillärer Lymphadenektomie: Segmentresektion (mit Hautsegment ohne Mamille)
11	5-885.4	31	Plastische Rekonstruktion der Mamma mit Haut- und Muskeltransplantation: Gestieltes Hauttransplantat
12	5-873.10	21	Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie: Mit Resektion der M. pectoralis-Faszie: Lymphadenektomie Level 1

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	5-685.3	15	Radikale Uterusexstirpation: Mit pelviner und paraaortaler Lymphadenektomie
14	5-882.1	14	Operationen an der Brustwarze: Exzision
15	5-884.0	11	Mammareduktionsplastik: Ohne Brustwarzentransplantation
16	5-889.2	8	Andere Operationen an der Mamma: Entfernung einer Mammaprothese mit Exzision einer Kapselbibrose und Prothesenwechsel
17	5-872.0	7	Mastektomie ohne axilläre Lymphadenektomie: Ohne Resektion der M. pectoralis-Faszie
18	5-714.4	< = 5	Vulvektomie: Partiiell
18	5-715	< = 5	Operative Entfernung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane sowie der benachbarten Lymphknoten der Leiste, des Oberschenkels und des Beckens
18	5-883.1	< = 5	Plastische Operationen zur Vergrößerung der Mamma: Implantation einer Alloprothese, submamär

#### B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr./Leistung	Kommentar/Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gynäkologische Ambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

#### B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	185	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	1-471	174	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter-schleimhaut ohne operativen Einschnitt
3	5-690	135	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut – Ausschabung
4	5-751	64	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
5	1-694	20	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
6	5-870	16	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
7	5-681	13	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
8	5-711	12	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
9	5-651	11	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
10	5-671	10	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
11	1-502	< = 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
11	5-758	< = 5	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
11	5-881	< = 5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse

#### B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt



B-5.11 **Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/ Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	
AA24	OP-Navigationsgerät			Gamma Sonde zum Auffinden der markierten Lymphknoten
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	

B-5.12 **Personelle Ausstattung**B-5.12.1 **Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10 Vollkräfte	Alle Ärzte der Gynäkologie sind auch für die Geburtshilfe zuständig
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterung
ZF00	AGO-Zertifikat onkologische Diagnostik und Therapie im Bereich der Gynäkologie	Chefarzt, Oberärztin
ZF00	Fetale Dopplersonografie	Oberarzt
ZF00	Mammografie, Mamma-Sonografie	Chefarzt
ZF00	Urogynäkologie	Fachärztin
ZF00	Zertifikat Mammografie Screening	Chefarzt, Oberärztin

B-5.12.2 **Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	Es handelt sich um 9,75 Vollkräfte, in Vollzeit und Teilzeit durch 11 Personen besetzt. Diese sind auch für die Geburtshilfe zuständig
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,7 Vollkräfte	3 Jahre	Es handelt sich um 5,44 Vollkräfte, in Vollzeit und Teilzeit durch 11 Personen besetzt. Diese sind auch für die Geburtshilfe zuständig

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,6 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	5,8 Personen	3 Jahre	Es sind 5,83 Vollkräfte in Vollzeit und Teilzeit durch 7 Personen besetzt.
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Drei Mitarbeiterinnen haben diese Qualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	Eine Mitarbeiterin hat diese Qualifikation

### B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Die Diätassistentinnen sind für alle Patienten des Hauses zuständig
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Wir arbeiten mit einer externen Praxis zusammen.
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal	Es sind Medizinisch Technische Assistentinnen in den Funktionsabteilungen Röntgen und Labor eingesetzt.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Es ist im Haus eine Physiotherapeutische Abteilung für die Versorgung aller Patienten im Haus vorhanden.
SP23	Psychologe und Psychologin	Es wird für die Behandlung von Brustkrebspatienten eine Psychologin eingesetzt.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Der Sozialdienst des Hauses steht für die Versorgung der Patienten aller Kliniken zur Verfügung.
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Wir arbeiten mit externen Anbietern zusammen.

## B-6 Fachabteilung Geburtshilfe

### B-6.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Geburtshilfe

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2500

Hausanschrift:

Fuhrberger Straße 8

30938 Burgwedel

Telefon: 05139/801-3291

Fax: 05139/801-5376



### Chefärztinnen/-ärzte

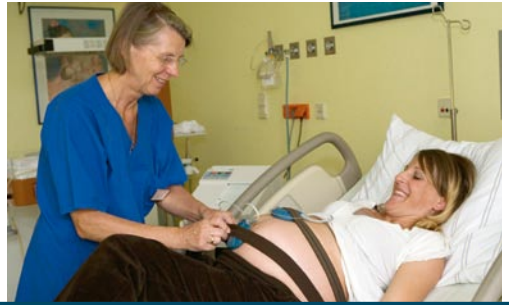
Titel	Name, Vorname	Funktion	Tel. Nr., E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Dr. med.	Noeding, Karl-Heinz	Chefarzt	05139/801-3291	05139/801-3291	KH-Arzt

### B-6.2 Versorgungsschwerpunkte (Geburtshilfe)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Geburtshilfe	Kommentar/Erläuterung
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	

### B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Geburtshilfe)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP02	Akupunktur	Wird im Kreißaal von unseren Hebammen angeboten, auch ambulant
MP00	Angebote im Neugeborenen Bereich	Stilltraining, Laktationsberatung, Anleitung zur Neugeborenen-Pflege, Phototherapie bei Neugeborenen-Gelbsucht im flexiblen Kinderbett auf Station, Hörscreening, Hüftsonographie des Neugeborenen, Sonographie der Bauchorgane, des Herzens, des Kopfes bei Neugeborenen, Monitor- und Inkubator-Überwachung bei kleinen und anpassungsgestörten Kindern, Kinderarzt an 6 Tagen der Woche
MP00	Angebote im Wochenbett	- 24-Stunden-Rooming-In - Frühstücks- und Abendbrotbuffet - Familienzimmer - Rückbildungsgymnastik
MP00	Babycafé	



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Geburtshilfliche Angebote im Kreißsaal	Familienorientierte Geburtshilfe mit allen modernen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten (CTG, MBU = Mikroblutuntersuchung, Fetometrie, Dopplersonographie, Gebärhocker) Väter im OP bei Kaiserschnitten, Einsatz von Homöopathie/Akupunktur/Aromabädern, zur Schmerzbehandlung Anlage einer PDA (Periduralkatheter)
MP00	Geburtshilfliche Kurse im Haus durch eigene Hebammen und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	Geburtsvorbereitungskurs, Stillkurs, Babycafé, Geschwisterkurs, Rückbildungsgymnastik, Babymassage
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP00	Geschwisterkurse	Einmal monatlich
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Es werden Familienzimmer angeboten.
MP43	Stillberatung	Findet durch unsere Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen auch unter Begleitung einer Laktationsberaterin statt.
MP00	Vorgeburtliche Angebote	Informationsabende für werdende Eltern mit Führung durch die Frauenklinik. Hebammensprechstunde/Akupunktursprechstunde Schwangerenambulanz zur Geburtsanmeldung.

#### B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote (Geburtshilfe)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA00	nicht medizinisch pflegerische Service Angebote	Alle nicht medizinischen Serviceangebote des Hauses stehen der Geburtshilfe zur Verfügung.
SA07	Rooming-in	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	

#### B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1326

Teilstationäre Fallzahl: 0

Hinweis: Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/Psychosomatik beruhen.

## B-6.6 Diagnosen nach ICD

### B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	485	Neugeborene
2	O70	70	Dammriss während der Geburt
3	P08	67	Störung aufgrund langer Schwangerschaftsdauer oder hohem Geburtsgewicht
4	O34	57	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
4	O68	57	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
6	O42	40	Vorzeitiger Blasensprung
7	Q65	36	Angeborene Fehlbildung der Hüfte
8	O48	35	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
9	P21	32	Atemstillstand (Asphyxie) des Kindes während der Geburt
10	O99	31	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
11	O63	26	Sehr lange dauernde Geburt
12	P70	24	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
13	O36	23	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
14	P20	22	Sauerstoffmangel in der Gebärmutter
15	O21	20	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
15	O80	20	Normale Geburt eines Kindes
17	O26	17	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
17	O32	17	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter falscher Lage des ungeborenen Kindes
17	O75	17	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung
20	O64	16	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
20	P07	16	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
22	O24	15	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
22	O47	15	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen – Unnütze Wehen
24	O20	14	Blutung in der Frühschwangerschaft
24	O69	14	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
26	O23	13	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft
27	P22	11	Atemnot beim Neugeborenen
28	O62	10	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
28	O71	10	Sonstige Verletzung während der Geburt
28	P05	10	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien



### B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	069.1	102	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurumschlingung des Halses mit Kompression der Nabelschnur
2	034.2	45	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff
3	064.0	41	Geburtshindernis durch unvollständige Drehung des kindlichen Kopfes
3	070.0	41	Dammriss 1. Grades unter der Geburt
5	036.3	30	Betreuung der Mutter wegen Anzeichen für fetale Hypoxie
6	024.4	28	Diabetes mellitus, während der Schwangerschaft auftretend
7	070.1	27	Dammriss 2. Grades unter der Geburt
8	P05.0	22	Für das Gestationsalter zu leichte Neugeborene
9	O20.0	21	Drohender Abort
10	O41.0	17	Oligohydramnion
11	P08.1	13	Sonstige für das Gestationsalter zu schwere Neugeborene
12	O00.1	12	Tubargravidität
13	O14.0	11	Mäßige Präeklampsie
14	P08.0	8	Übergewichtige Neugeborene

### B-6.7 Prozeduren nach OPS

#### B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	485	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-261	249	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
3	5-758	147	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
4	5-740	136	Klassischer Kaiserschnitt
5	5-738	121	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	8-910	94	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
7	5-749	56	Sonstiger Kaiserschnitt
8	9-260	55	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
9	5-730	36	Künstliche Fruchtblasensprengung
10	5-728	31	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
11	9-280	22	Krankenhausbehandlung vor der Entbindung im gleichen Aufenthalt
12	5-745	17	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Operationen
13	5-756	16	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
14	5-690	12	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut – Ausschabung
15	5-720	9	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Geburtszange



Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
16	5-744	6	Operation bei Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter (Extrauterin gravidität)
17	5-469	< = 5	Sonstige Operation am Darm
17	5-470	< = 5	Operative Entfernung des Blinddarms
17	5-541	< = 5	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
17	5-549	< = 5	Sonstige Bauchoperation
17	5-657	< = 5	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
17	5-660	< = 5	Operativer Einschnitt in den Eileiter
17	5-665	< = 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Eileiters
17	5-670	< = 5	Erweiterung des Gebärmutterhalses
17	5-681	< = 5	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
17	5-701	< = 5	Operativer Einschnitt in die Scheide
17	5-702	< = 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
17	5-712	< = 5	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
17	5-727	< = 5	Spontane und operative Entbindung durch die Scheide bei Beckenendlage
17	5-733	< = 5	Misslungene operative Geburt durch den Geburtskanal

#### B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262.1	252	Postpartale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)
2	9-262.0	233	Postpartale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung
3	5-738.0	120	Episiotomie und Naht: Episiotomie
4	5-740.0	68	Klassische Sectio caesarea: Primär
4	5-740.1	68	Klassische Sectio caesarea: Sekundär
6	5-758.3	58	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum (Dammriss): Naht an der Haut von Perineum und Vulva
7	5-749.0	56	Andere Sectio caesarea: Resectio
8	5-758.2	44	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum (Dammriss): Vagina
9	5-758.4	38	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum (Dammriss): Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva
10	5-745.1	16	Sectio caesarea kombiniert mit anderen gynäkologischen Eingriffen: Mit Verschluss der Tubae uterinae (Sterilisationsoperation)
10	5-756.1	16	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Instrumentell
12	5-690.0	10	Therapeutische Kürettage (Abrasio uteri): Ohne lokale Medikamentenapplikation



### B-6.8 **Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr./Leistung	Kommentar/Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			Diagnostik und Therapie auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe, weiterführende sonografische Diagnostik, Dopplersonografie
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			Diagnostik und Therapie auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe

### B-6.9 **Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu/entfällt

### B-6.10 **Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu/entfällt

### B-6.11 **Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

### B-6.12 **Personelle Ausstattung**

#### B-6.12.1 **Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10 Vollkräfte	Alle Ärzte der Geburtshilfe sind auch für die Gynäkologie zuständig
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	



**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterung
ZF00	AGO-Zertifikat onkologische Diagnostik und Therapie im Bereich der Gynäkologie	Chefarzt, Oberärztin
ZF00	Fetale Doppler Sonografie	Oberarzt
ZF00	Mammografie, Mamma-Sonografie	Chefarzt
ZF00	Urogynäkologie	Fachärztin
ZF00	Zertifikat Mammografie Screening	Chefarzt, Oberärztin

**B-6.12.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	Es handelt sich um 9,75 Vollkräfte, in Vollzeit und Teilzeit durch 11 Personen besetzt. Diese sind auch für die Gynäkologie zuständig.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,6 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	5,8 Personen	3 Jahre	Es sind 5,83 Vollkräfte in Vollzeit und Teilzeit durch 7 Personen besetzt.
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Drei Mitarbeiterinnen haben diese Qualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung
ZP12	Praxisanleitung	Eine Mitarbeiterin hat diese Qualifikation

### B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Die Diätassistentinnen des Hauses versorgen auch die Patienten der Geburtshilfe.
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal	Das Medizinisch Technische Personal des Hauses steht auch der Geburtshilfe zur Verfügung.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Die Abteilung für Physiotherapie des Hauses versorgt auch die Patienten der Geburtshilfe.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Die Sozialarbeiterinnen versorgen auch die Patienten der Geburtshilfe.
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Wir kooperieren mit externen Anbietern.

## C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

### C-1.1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: Klinikum Großburgwedel

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Ambulant erworbene Pneumonie	267	100,0	
Cholezystektomie	220	99,1	
Pflege: Dekubitusprophylaxe* mit Kopplung an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femur- fraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponen- tenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie, isolierte Koronarchirurgie	866	99,9	
Geburtshilfe	484	100,0	
Gynäkologische Operationen	428	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	72	94,4	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	10	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	110	96,4	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	6	83,3	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	79	92,4	
Mammachirurgie	131	97,7	

\*Da das BQS-Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Fallzahl und Dokumentationsrate im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.

### C-1.2.1 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für: Klinikum Großburgwedel

Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI)	Kennzahl-bezeichnung	Bew. durch Strukt. Dialog	- Vertrauensbereich - Ergebnis (Einheit) - Zähler/ Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar/ Erläuterung der BQS/LQS	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Gallenblasenentfernung: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	8	0,1-5,0 1,4 % entfällt	< = 1,5%		

Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Bew. durch Strukt. Dialog	- Vertrauensbereich - Ergebnis (Einheit) - Zähler/ Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar/ Erläuterung der BQS/LQS	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Frauenheilkunde: Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernungen	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	98,6-100,0 100,0 % 253/253	> = 90%		
Frauenheilkunde: Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernungen	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	98,4-100,0 100,0 % 235/235	> = 95%		
Geburtshilfe: Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	9	Entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt/ entfällt	> = 95%	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Geburtshilfe: Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeborenen	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	1	11,8-88,2 50,0 % entfällt	> = 90%		
Geburtshilfe: Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	1	0,6-80,6 25,0 % entfällt	Sentinel Event		

Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Bew. durch Strukt. Dialog	- Vertrauensbereich - Ergebnis (Einheit) - Zähler/ Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar/ Erläuterung der BQS/LQS	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Hüftgelenkersatz: Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0,0-5,3 0,0 % 0/68	< = 5%		
Hüftgelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reoperationen wegen Komplikation	8	0,0-5,3 0,0 % 0/68	< = 9%		
Hüftgelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,0-5,3 0,0 % 0/68	< = 3%		
Kniegelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reoperationen wegen Komplikation	8	0,0-7,6 1,3 % entfällt	< = 6%		
Kniegelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,0-4,9 0,0 % 0/73	< = 2%		
Brusttumoren: Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	95,5-100,0 100,0 % 81/81	> = 95%		
Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	8	93,8-100,0 100,0 % 58/58	> = 95%		
Brusttumoren: Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes während der Operation	Intraoperatives Präparatröntgen	8	84,5-100,0 100,0 % 22/22	> = 95%		
Lungenentzündung: Rasche Durchführung von Untersuchungen zur Feststellung des Sauerstoffgehaltes im Blut	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie: Alle Patienten	8	92,3-97,7 95,5 % 255/267	> = 95%		

Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Bew. durch Strukt. Dialog	- Vertrauensbereich - Ergebnis (Einheit) - Zähler/ Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar/ Erläuterung der BQS/LQS	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Gallenblasenentfernung: Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	95,3–99,5 98,1 % 214/218	> = 95%		
Brusttumor: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	8	88,0–100,0 100,0 % 29/29	> = 95%		

C-1.2.1 **Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für: Klinikum Großburgwedel**

Tabelle B: Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren/Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung: keine Angaben

C-2 **Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 **Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu/entfällt

C-4 **Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Die Geburtshilfliche Klinik nimmt an der Perinatalerhebung der Ärztekammer Niedersachsen teil.

C-5 **Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/Erläuterung
Knie-TEP	50	90		

C-6 **Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V (neue Fassung) („Strukturqualitätsvereinbarung“)**

trifft nicht zu/entfällt

## D Qualitätsmanagement

### D-1 Qualitätspolitik

Die Krankenhäuser der Klinikum Region Hannover GmbH bieten für die Menschen der Region Hannover eine wohnortnahe umfassende Patientenversorgung in Diagnostik, Therapie, Pflege, Prävention und allgemeinem Service auf hohem Qualitätsniveau und unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte.

Damit folgt die Klinikum Region Hannover GmbH mit Ihrer Qualitätspolitik nicht nur den gesetzlichen Forderungen sondern stellt die Bedürfnisse und Anforderungen ihrer Kunden in den Mittelpunkt ihres Handelns. Die Gesamtheit aller Maßnahmen, um Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität, Patienten-/Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu fördern, spiegelt sich in der Qualitätspolitik wider. Diese trägt dazu bei, den Bestand des Unternehmens langfristig zu sichern und Arbeitsplätze zu erhalten.

Ausdruck des von der Qualitätspolitik ausgehenden kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist die Erreichung der Qualitätsziele der Klinikum Region Hannover GmbH, die sich an unternehmensweiten internen Erfordernissen, externen Anforderungen und an gesundheitspolitischen sowie ökonomischen Entwicklungen orientieren.

Im Pflegedienst existiert ein Pflegeleitbild.

### D-2 Qualitätsziele

Aus den übergreifenden Unternehmenszielen, aber insbesondere auch aus den individuellen Schwerpunktsetzungen der jeweiligen Kliniken leiten sich zahlreiche Qualitätsprojekte in den Einrichtungen der Klinikum Region Hannover GmbH ab. Unter dem Motto „Lernen von dem Besten“ werden Qualitätskennzahlen der einzelnen Krankenhäuser innerhalb der Gruppe verglichen. Übergreifende Qualitätsziele beziehen sich insbesondere auf die im Folgenden beschriebenen Themenfelder und unterliegen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess:

- Konsequente Patienten- und Kundenorientierung (neben den Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören auch Angehörige und Besucher, einweisende Ärztinnen/Ärzte und Partner weiterer Gesundheitseinrichtungen, Krankenkassen, Politiker und Medien zu den Kunden der Krankenhäuser)
- Medizinisches Leistungsangebot entsprechend dem wissenschaftlichen Fortschritt und orientiert an nationalen und internationalen Standards
  - Perspektivisch kontinuierliche Weiterentwicklung und Maßnahmenumsetzung unter den Aspekten Ergebnisqualität und Patientensicherheit
  - Konsequente patientenorientierte Prozessorientierung unter anderem zur Entlastung der Mitarbeiter/innen
    - Effiziente Nutzung der Ressourcen
    - Aus-, Fort- und Weiterbildung, Personalentwicklung, „lernendes Unternehmen“
    - Externe Kooperationen und (Vertrags-)Partnerschaften mit Kostenträgern, niedergelassenen Ärzten, ambulante und stationäre Pflege
    - Gesellschaft und Umwelt
    - Nutzen der unternehmenseigenen Expertise zum Aufbau eines Netzwerks mit spezialisierten Zentren zur Sicherstellung der wohnortnahen stationären Krankenversorgung

### D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Unter Bezugnahme auf die gesetzlichen Anforderungen und zur Umsetzung des genannten Unternehmensziele wird eine QM- Beauftragte in Teilzeit eingesetzt. Es ist eine Stabstelle des Krankenhausdirektoriums.

Zur Implementierung eines QM- Systems finden vorbereitende Maßnahmen statt. In jeder Klinik und in anderen Bereichen des Hauses gibt es QM- Ansprechpartner. Diese Gruppe setzt sich aus verschiedenen Berufsgruppen des Hauses zusammen.

Die QM-Ansprechpartner vermitteln alle Informationen aus dem QM in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich. Sie sind verantwortlich für die Umsetzung von Ergebnissen aus dem QM.

#### D-4 **Instrumente des Qualitätsmanagements**

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):

Zur Überprüfung der Umsetzung des Expertenstandards Dekubitusprophylaxe wurde ein strukturierter Interviewleitfaden erarbeitet und es werden Dokumentationsauditkriterien erarbeitet deren Inhalt die Prüfung von gültigen Standards im Pflegedienst vorsieht.

##### **Beschwerdemanagement**

Es ist ein Beschwerdemanagement etabliert. Die Richtlinie Beschwerdemanagement ist bekannt und wird umgesetzt. Die eingehenden Beschwerden werden dokumentiert und ausgewertet.

##### **Fehler- und Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System (CIRS), Maßnahmen und Projekte zur Erhöhung der Patientensicherheit)**

Im Sinne des Risikomanagements finden in der Chirurgischen Klinik und in der Frauenklinik die Kennzeichnung bei paarigen Organen statt.

##### **Patienten-Befragungen**

Im Klinikum Großburgwedel findet eine kontinuierliche Patientenbefragung statt. Außerdem werden die Patientinnen der Geburtshilfe und des Brustzentrums gesondert kontinuierlich befragt.

##### **Mitarbeiter-Befragungen**

Die Mitarbeiterbefragung findet durch zentrale QM über die sogenannte 360°-Befragung statt.

##### **Einweiser-Befragungen**

Die Einweiserbefragung findet über die zentrale QM-Abteilung der Klinikum Region Hannover über die sogenannte 360°-Befragung statt.

##### **Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung**

Jeder Patient erhält bei Aufnahme unsere Patienteninfomappe und den Flyer der jeweiligen Abteilungen. Flyer übergreifender Abteilungen zum Beispiel Sozialdienst werden ebenso ausgehändigt. Es gibt einen Patienten Info-Film, der in die Patientenzimmer gesendet wird.

##### **Wartezeitenmanagement**

In der Zentralen Notfallaufnahme wird die Wartezeit über die Patienten Befragung ermittelt. Im Brustzentrum werden alle 3 Monate die Wartezeiten nach den Vorgaben der S3-Leitlinie dokumentiert. Bei Bedarf werden entsprechende Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

##### **Hygienemanagement**

Im Klinikum Region Hannover gibt es regelmäßige Hygienekommissionssitzungen unter der Leitung des ärztlichen Direktors unter Beteiligung des Leiters des Hygieneinstituts der Klinikum Region Hannover. Es gibt einen Hygienbeauftragten Arzt. Eine Hygienefachkraft wird eingesetzt. Es finden regelmäßig Sitzungen der Hygieneansprechpartner statt.



### **Sonstige**

In der Chirurgischen Klinik ist ein Qualitätszirkel etabliert, der sich aus ärztlichen und pflegerischen Mitarbeitern zusammensetzt, unter der Moderation der QMB einmal monatlich tagt und aktuelle Themen der Klinik bearbeitet. Außerdem werden hier auch die Ergebnisse der Patientebefragung besprochen und wenn nötig Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

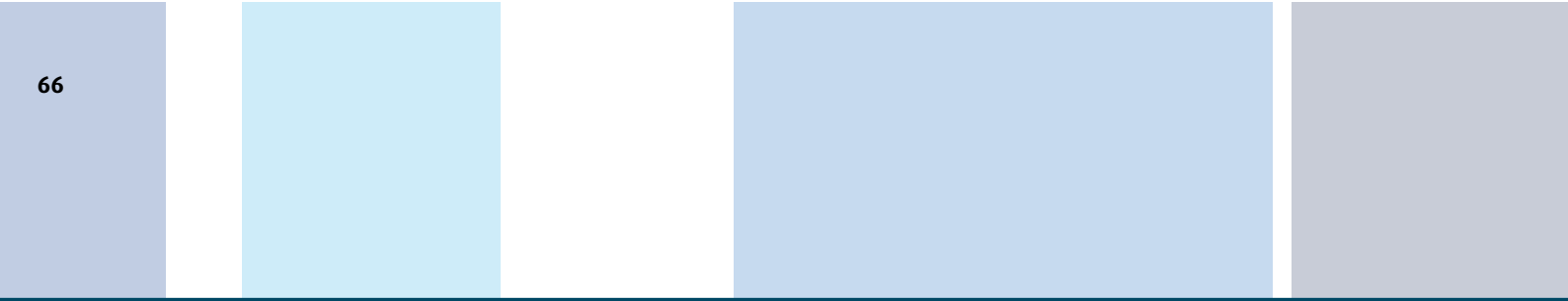
#### **D-5 Qualitätsmanagementprojekte**

Derzeit findet die Aktualisierung der vorhandenen Pflegestandards statt. Die nächste Version der Patienteninformationsmappe befindet sich in der Erarbeitung. Es wird ein Notfallkonzept etabliert, außerdem wird das Abfallkonzept aktualisiert.

#### **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

##### **KH-spezifische Zertifizierungsverfahren**

Die Frauenklinik des Klinikums Großburgwedel hat die in 2008 begonnenen Arbeiten zur Zertifizierung im Rahmen des Brustzentrums Klinikum Region Hannover in 2009 erfolgreich bestanden. Die Auditoren haben eindeutig die Empfehlung zur Zertifizierung ausgesprochen. Somit sind die Anforderungen der Auditcheckliste für Brustzentren der Deutschen Krebsgesellschaft und Deutschen Gesellschaft für Senologie (FAB) sowie der international gültigen Norm ISO 9001:2008 erfüllt.





## Impressum

### Herausgeber

Klinikum Region Hannover GmbH  
In den Sieben Stücken 2-4  
30655 Hannover  
Telefon: (0511) 906-6000  
Telefax: (0511) 906-6008  
E-Mail: [geschaeftsfuehrung@krh.eu](mailto:geschaeftsfuehrung@krh.eu)  
Internet: [www.krh.eu](http://www.krh.eu)

### Redaktion

Semsi Tüzün,  
Klinikum Großburgwedel

### Koordination

Dr. med. Daniela Strack  
Qualitätsmanagement  
Klinikum Region Hannover

### Gestaltung

Maxbauer & Maxbauer

KRH Klinikum Großburgwedel  
Fuhrberger Straße 8  
30938 Burgwedel  
Telefon (0 5139) 80 11  
E-Mail [info.burgwedel@krh.eu](mailto:info.burgwedel@krh.eu)  
Internet [www.krh.eu/grossburgwedel](http://www.krh.eu/grossburgwedel)